



Medieninformation

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede

Organisation:

Gospelchor Risecorn

Ansprechpartnerin:

Jutta Reißner
(Presse-/Öffentlichkeitsarbeit)
Staberger Straße 30
58511 Lüdenscheid
Telefon: 02351 862151
Mobil: 0173 2803066
kontakt@risecorn.de

Sonntag, 7/ August 2011

GOSPEL FÜR EINE GERECHTERE WELT

**Gospelday auf dem Lüdenscheider Sternplatz
Samstag, 17.09.2011 - 10-16 Uhr**

Schon seit einiger Zeit laufen in der Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede und beim Gospelchor RISECORN die Vorbereitungen für den Gospelday 2011 auf Hochtouren.

Wir möchten schon jetzt auf diesen besonderen Tag hinweisen, gleichzeitig aber auch die **Medien (Lokal- und Kreisredaktionen, Hörfunk- und Fernsehredaktionen) gewinnen**, uns in der Vorbereitungen und beim Gospelday 2011 auf dem **Lüdenscheider Sternplatz** am **Samstag, den 17.09.2011** von **10 - 16 Uhr** zu begleiten und zu unterstützen.

Nachfolgend möchten wir Ihnen nun das Projekt sowie den Gospelday vorstellen:

Was ist „Gospel für eine gerechtere Welt“?

Was ist der Hintergrund?

Was möchten wir erreichen?

Die Gospelmusik ist sich ihrer Wurzeln bewusst: Gerechtigkeit ist ein Thema - damals und heute. Der Ruf der schwarzen Sklaven nach Freiheit und Gerechtigkeit klingt heute noch in der Gospelmusik nach, besonders in den Spirituals. Musik, Glaube und konkrete Hilfe in der Not sind von Anfang an eng miteinander verbunden gewesen.

Die moderne Gospelmusik hat sich die Sehnsucht nach Gerechtigkeit erhalten. Die Gospel-szene heutiger Tage hat immer noch einen Blick für die Ungerechtigkeit in der Welt: Benefizkonzerte gehören zum Standardprogramm der Gospelchöre. Neuere Gospelsongs nehmen das Thema wieder stärker auf.

Der Aktionssong von „Gospel für eine gerechtere Welt“ - „Let us stand“ des Dänen Hans-Christian Jochimsen steht beispielhaft für unsere Chance, die Welt mit jedem einzelnen kleinen Beitrag zu verändern.

Dieser Aktionssong wurde von Jochimsen geschrieben, nachdem er erstmals vom Projekt „Gospel für eine gerechtere Welt“ hörte.

Und dieser Aktionssong wird am 17.09.2011 um 12 Uhr mittags von mehreren hundert Gospelchören in ganz Deutschland auf einem öffentlichen Platz gesungen - in Lüdenscheid auf dem Sternplatz!



Medieninformation

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede

Organisation:

Gospelchor Risecorn

Ansprechpartnerin:

Jutta Beißner
(Presse-/Öffentlichkeitsarbeit)
Staberger Straße 30
58511 Lüdenscheid
Telefon: 02351 862151
Mobil: 0173 2803066
kontakt@risecorn.de

Sonntag, 7/ August 2011

Die Kraft des Gospel liegt darin: Er kann musikalisch wie inhaltlich neue Themen aufnehmen und aktuell sein, ohne den Charakter zu verlieren.

Warum beteiligen wir (Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede und der Gospelchor Rise-corn) uns an diesem Projekt?

Für uns gibt es gleich mehrere Gründe:

Die Aktion ist für uns als Gospelsängerinnen und Sänger eine tolle Möglichkeit, uns stark zu machen für eine gerechtere Welt

Als Gospelchöre und GospelsängerInnen und Gospelmusiker setzen wir uns ein für Gerechtigkeit:

Wir singen von einer gerechteren Welt und wir tun etwas dafür.

Mitmachen und dadurch die Welt ein wenig gerechter machen

Wir können viel verändern.

Als Chor: andere für eine gerechtere Welt begeistern.

Als Einzelner: das eigene Verhalten überdenken.

Armut 1,2 Milliarden Menschen leben in extremer Armut.

Das sind rund drei Mal mehr Menschen, als in der Europäischen Union leben.

Extreme Armut bedeutet Leben am Rand der Existenz. Schlechte Ernährung, geringe Lebenserwartung, hohe Kindersterblichkeit, kein sauberes Wasser. Trotz harter Arbeit reicht es nicht für ein Leben in Würde. Jährlich sterben 8,8 Millionen Kinder, die zwei häufigsten Todesursachen sind Durchfall und Lungenentzündung.

Eine der Folgen von Armut ist Hunger. Die Erde kann theoretisch fast 12 Milliarden Menschen ernähren, derzeit leben weltweit nicht einmal sieben Milliarden. Trotzdem hungert fast jeder siebte.

Auch wenn die Medien ein anderes Bild vermitteln: Hunger ist im 21. Jahrhundert nur selten die Folge einer Knappheit von Nahrungsmitteln. Im Gegenteil: Noch nie zuvor waren Lebensmittel in solchem Überfluss vorhanden. Nur zehn Prozent der Hungernden, so



Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede

Organisation:

Gospelchor Risecorn

Ansprechpartnerin:

Jutta Beißner
(Presse-/Öffentlichkeitsarbeit)
Staberger Straße 30
58511 Lüdenscheid
Telefon: 02351 862151
Mobil: 0173 2803066
kontakt@risecorn.de

Medieninformation

Sonntag, 7/ August 2011

schätzt man, hungern als Folge von Missernten, Naturkatastrophen oder Krieg. Hunger ist also ein Problem der Verteilung.

Der Klimawandel trifft die Ärmsten

In vielen Entwicklungsländern fehlt es an technischen, finanziellen und personellen Kapazitäten, um sich auf den Klimawandel einzustellen.

Manche Staaten sind zusätzlich durch ihre Lage gefährdet. Bangladesch zum Beispiel ist durch die steigenden Meeresspiegel besonders betroffen: weite Teile des Landes könnten dauerhaft überschwemmt oder durch die Gefahr von Überschwemmung unbewohnbar werden. Der Anteil des Landes an der weltweiten CO2 Emission beträgt aber nur 0,3-0,4 %. - das ist so viel wie die Stadt New York.

Die Folgen des Klimawandels tragen diejenigen, die ihn nicht verursacht haben. Das gilt auch für Burkina Faso, eines der ärmsten Länder der Erde: Obwohl die Niederschläge im Jahresdurchschnitt etwa gleich bleiben, leiden die Menschen unter dem Klimawandel. Es regnet unregelmäßiger und heftiger, die ohnehin kurzen Wachstumsperioden werden unberechenbar. Die Pflanzen vertrocknen oder werden weggespült.

Manche gut gemeinte Klimaschutzmaßnahme verschärft die Probleme zusätzlich: Biokraftstoffe sind zwar gut für die Umwelt. Sie verteuern jedoch Nahrungsmittel, weil sie die Anbauflächen verknappen

Unser Projekt

in Burkina Faso

Wir können hier konkret helfen und wissen, dass die Hilfe ankommt!

Klimawandel ist Alltag in Burkina Faso, und er trifft die Ärmsten.

Die Aktion Gospel für eine gerechtere Welt unterstützt über mehrere Jahre ein Projekt,



das hilft, mit dem unvermeidlichen zu leben.

Burkina Faso ist das zweitärmste Land der Welt. Die Lebenserwartung liegt bei ca. 50 Jahren, rund 70% der Bevölkerung können nicht lesen und





Medieninformation

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede

Organisation:

Gospelchor Risecorn

Ansprechpartnerin:

Jutta Reißner
(Presse-/Öffentlichkeitsarbeit)
Staberger Straße 30
58511 Lüdenscheid
Telefon: 02351 862151
Mobil: 0173 2803066
kontakt@risecorn.de

Sonntag, 7/ August 2011

schreiben. Viele Kinder haben nicht genug zu essen und sind daher anfällig für Krankheiten. In Burkina Faso stirbt jedes fünfte Kind vor seinem fünften Geburtstag.

Durch den Klimawandel verschlechtern sich die Lebensbedingungen: Da der Regen immer unregelmäßiger fällt, sinken die Ernteerträge in dem westafrikanischen Land. Die Ernährungssicherung wird daher immer wichtiger.

Anpassung an den Klimawandel

Das Projekt hilft bei der Anpassung: Widerstandsfähigere Getreidesorten können Trockenperioden überstehen, der Bau von Dämmen und Brunnen verbessert die Wasserversorgung und Bepflanzungen schützen das Erdreich vor Erosion. Durch die so genannte Diversifikation, den Anbau unterschiedlicher Früchte, können die Erträge gesteigert werden.

Hilfe zur Selbsthilfe

Brot für die Welt arbeitet nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe". Menschen sollen die Möglichkeit bekommen, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Der Projektpartner vor Ort ist das „Office de Développement des Eglises Evangéliques“ (ODE). ODE ist ein langjähriger und zuverlässiger Partner von Brot für die Welt. Das kirchliche Entwicklungsbüro wird von mehreren christlichen Kirchen des Landes getragen. Die Mitarbeiter arbeiten in mehreren Regionen und auf unterschiedlichen Gebieten wie Bildung, Alphabetisierung oder Landwirtschaft. Die allgemeine Klimaveränderung zwingt dazu, sich auf die Ernährungssicherung zu konzentrieren. Der Sitz der Organisation ist in der Hauptstadt Ouagadougou. Das Projekt "Überleben im Klimawandel" läuft derzeit in der Provinz Pasoree in einer Region mit 26 Dörfern und ca. 45.000 Einwohnern. Es läuft über den Zeitraum von drei Jahren (2010 - 2013). Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 243.000 €.

Wie werden wir in Zukunft leben?

Umfangreiche Studie gibt Denkanstöße - auch für den Alltag

Klimawandel, Hungerkrise, Rohstoffknappheit und Naturzerstörung stehen auf der internationalen Tagesordnung. Dennoch geht in der Politik, in der Wirtschaft und im Alltag vieles weiter wie bisher: Für Flughäfen werden neue Start- und Landebahnen geplant, neue Kohlekraftwerke werden gebaut und Heizpilze sprießen aus dem Boden.

Im Zweifelsfalle sind der Politik wirtschaftliche Interessen wichtiger als Klimaschutz. Und selbstverständlich sollen Lebensmittel, T-Shirts und Turnschuhe wenig kosten. Armut in Entwicklungsländern hin, Umweltverschmutzung in Schwellenländern her. Die Notwendigkeit einer nachhaltigen Politik wird vielfach beschworen - und ungebrochen dem Wirtschaftswachstum Vorrang eingeräumt.



Medieninformation

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Oberrah-
mede

Organisation:

Gospelchor Risecorn

Ansprechpartnerin:

Jutta Beißner
(Presse-/Öffentlichkeitsarbeit)
Staberger Straße 30
58511 Lüdenscheid
Telefon: 02351 862151
Mobil: 0173 2803066
kontakt@risecorn.de

Sonntag, 7/ August 2011

Wir wissen immer mehr - und hinken in den Problemlösungen immer weiter hinterher. Deshalb ist ein Kurswechsel nötig. Wir brauchen eine gesellschaftliche Debatte über die Zukunft unseres Landes in einer globalisierten Welt.

„Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt - Ein Anstoß zur gesellschaftlichen Debatte“ lautet der Titel einer Studie des Wuppertaler Instituts für Klima, Umwelt, Energie. Die Studie wagt einen Blick auf einen grundlegenden Wandel: Welche Veränderungen sind nötig, damit Deutschland zukunftsfähig wird und seinen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Welt leisten kann?

Die grundlegenden Probleme unserer Zeit können nicht nebenbei gelöst werden. Die Studie gibt Anregungen, macht Vorschläge, entwickelt Konzepte, skizziert Visionen. Dabei werden die Dimension der Aufgabe deutlich, aber auch die Möglichkeiten zum Handeln. Deshalb ist die Studie nüchtern und kritisch - aber auch ein motivierend!



Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinde Oberrah-
mede

Organisation:
Gospelchor Risecorn

Ansprechpartnerin:
Jutta Reißner
(Presse-/Öffentlichkeitsarbeit)
Staberger Straße 30
58511 Lüdenscheid
Telefon: 02351 862151
Mobil: 0173 2803066
kontakt@risecorn.de

Medieninformation

Sonntag, 7/ August 2011

Und was ist der Gospelday? > > > > > > >

Was ist der „Gospelday“?

17. September 2011, 12.00 Uhr
10.000 Stimmen - ein Song - für Gerechtigkeit



Auf Marktplätzen und in Einkaufszentren, in Seniorenheimen, Passagen und Parks singen Gospelchöre und setzen ein Zeichen für Gerechtigkeit: Alle gemeinsam, ein- und denselben Song! Die teilnehmenden Chöre haben Informationen erhalten, werden von Botschaftern der Creativen Kirche begleitet und einige - wie auch der Gospelchor Risecorn - knüpfen an dieses Event einen besonderen Gospelday.

Als Gospelchöre erreichen wir gemeinsam jedes Jahr ein Millionenpublikum.
Unsere Musik hat eine gute Botschaft.
Wir singen von einer gerechteren Welt, und wir tun etwas dafür.
Am GOSPELDAY sagen wir:
Schaut hin, tut etwas. Jetzt!

Was ist uns wichtig?

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Ge-
sicht der Welt verändern.

Wenn jeder nur ein Leben berührt ... können wir so viel bewegen!



Medieninformation

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede

Organisation:

Gospelchor Risecorn

Ansprechpartnerin:

Jutta Beißner
(Presse-/Öffentlichkeitsarbeit)
Staberger Straße 30
58511 Lüdenscheid
Telefon: 02351 862151
Mobil: 0173 2803066
kontakt@risecorn.de

Sonntag, 7/ August 2011

Und was kann man vom Lüdenscheider „Gospelday“ auf dem Sternplatz erwarten?

Wann? Samstag, 17. September 2011 - 10 - ca. 16 Uhr

Wo? Sternplatz Lüdenscheid

Was? ➤ ➤ ➤

Der Gospelchor Risecorn und die Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede (als Veranstalter) führen eine Veranstaltung durch, die durch besondere Aktionen das Thema aufgreift und bei der jeder seinen kleinen Beitrag zu einer gerechteren Welt leisten kann.

Wir möchten bewusst machen und wir möchten als Gospelchor und Kirchengemeinde unseren Beitrag leisten für eine gerechtere Welt.

Schirmherr des Lüdenscheider Gospelday ist Superintendent Klaus Majoreß, Ev. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg.

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und endet zwischen 15 und 16 Uhr mit einem großen Highlight.

Um 12 Uhr - wie es in vielen Orten und an öffentlichen Plätzen in Deutschland stattfindet - singt der Gospelchor Risecorn den Song „Let us stand von Hans-Christian Jochimsen“ und den bekannten Gospelsong „Amazing grace“.

Bereits um 10 Uhr erwartet die Gäste ein buntes und eindrucksvolles Aktionsprogramm:

Alle Beteiligten sind gekleidet in den Logofarben der Aktion weiß/grün. Wir tragen grüne Aktionsschals "Gospel für eine gerechtere Welt".

Welches Programm ist geplant?

Bühnenprogramm (Stufenanlage des Sternplatzes)

- Grußworten
- Musikbeiträgen (Christliche Popmusik)
- einem Theaterstück zum Thema „gerechte Welt“
- eine Talkrunde/Podiumsdiskussion
- Dudelsackpfeifer
- Aktionssongs des Gospelchors Risecorn (12 Uhr und 15/16 Uhr)



Medieninformation

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede

Organisation:

Gospelchor Risecorn

Ansprechpartnerin:

Jutta Reißner
(Presse-/Öffentlichkeitsarbeit)
Staberger Straße 30
58511 Lüdenscheid
Telefon: 02351 862151
Mobil: 0173 2803066
kontakt@risecorn.de

Sonntag, 7/ August 2011

Informations- und Verpflegungsstände

- Informations- und Gesprächsstand zum Thema „Gospel für eine gerechtere Welt“
- Kaffee und frische Waffeln/Kuchenverkauf
- Alkoholfreie Cocktails
- Herzhaftes Verpflegungsangebot (Die Johanniter)

Der Erlös aus Speisen- und Getränkeverkauf ist bestimmt für das Brunnenprojekt in Burkina Faso.

Um auf das eigentliche Thema aufmerksam zu machen, sind besonders anschauliche **Aktionen für eine gerechtere Welt** geplant:

- **Malaktion für Kinder**
zum Thema „gerechtere Welt“, Kinderbetreuung - Buttonmaschine
- **Gelb-rot-weiße Figuren**
sind Hingucker in der Stadt (verteilen Flyer, machen aufmerksam)
- **Pflanzaktion** bzw. Verkauf von (Sonnen-)blumen
- **Symbolischer Brunnenbau**
Aus weißen und grünen Kartons, die unsere Besucher gestalten, bemalen oder mit Handabdrücken schmücken, bauen wir -auf dem Sternplatz - einen Brunnen als Symbol für eine gerechtere Welt.
- **Luftballonaktion**
Während des Tages können alle Anwesenden grüne und weiße Blätter (A4) mit einem persönlichen Beitrag für eine gerechtere Welt beschriften.
- **Abschlussaktion - Schlussakkord**
Diese Beiträge in Form von A-4-Blättern werden an (heliumgasgefüllte) Luftballons geknüpft und später nach oder während des Schlussakkords „Let us stand“ Richtung Himmel geschickt.



Medieninformation

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede

Organisation:

Gospelchor Risecorn

Ansprechpartnerin:

Jutta Reißner
(Presse-/Öffentlichkeitsarbeit)
Staberger Straße 30
58511 Lüdenscheid
Telefon: 02351 862151
Mobil: 0173 2803066
kontakt@risecorn.de

Sonntag, 7/ August 2011

Wer unterstützt den Lüdenscheider Gospelday?

Der Gospelday wird unterstützt von:

- Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede (Veranstalter)
- Gospelchor Risecorn
- Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede
- Kirchenband der Ev. Kirchengemeinde Oberrahmede
- Marc Solzbacher - Fotograf
- zahlreichen Sponsoren, die unsere Aktion und unser Projekt in Burkina Faso unterstützen.

Wir sind sicher und treten dafür ein,

- dass wir Großes bewirken können,
- dass wir die Welt ein wenig gerechter machen können,
- dass wir und alle Besucher viel Freude beim Gospelday haben werden,
- dass wir noch mehr zusammen wachsen,
- dass wir an einem kleinen Ort dieser Welt mit kleinen Schritten dazu beitragen, dass es denjenigen, die unsere Hilfe brauchen, ein wenig besser geht!